fachgemäße und richtige Beranfagungen zu erne Durch genaus Befolgung der Bocickriften wird daß unrichtige Beranfagungen und die damit derf

SCHICKLOSSELD ! eteljährlich 1 TRE 80 1819. Bonftolten 50t. 92 Pfg. t tanfich mit Ausour Conn- und



Die einipaltige Betitzeile ober beren Maum 15 Big. Hellamezeite 50 Big. .

Breis der Lingeigens.

Rebattion und Expedition Ems, Mömerftraße 95. Telephon Rt. 7.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Rr. 219

Bad Eme, Dienstag den 19. September 1916

68. Jahrgang

Der Deutsche amtliche Bericht.

Brofes Sauptquartier, 18. Sept. Amtlid.

gampfe in Beft und Dft bauern au.

efficer Mriegojdanplas.

Decreogruppe Aronpring Rupprecht.

e graltige Somme ich lacht führte auf 45 Rilo-Front bon Thiepval bis fiedlich bon Bermandom angerft erbitterten Rampjen, die nord-Zomme gu unferen Gunften entichieden Nich des Fluffes die Aufgobe völlig eingeebneter geteile gwijden Barleur und Bermandobillers mit ferfern Bernh-Deniécourt gur Folge batte. Unfere m Truppen haben glanzende Beweise ihrer butterlichen Ausdoner und Opferfreneit geliefert, gang besonders geichnete fich bas meit t Infanterie-Regiment Rr. 13 füdlich oudabeenes aus.

den feindlichen Luftichiffgeschwadern warfen sich eger entgegen und ichoffen in fiegreichen Gem 10 aluggenge ab.

Deeresgruppe Aronpring.

simeife lebhafter Fenertampf im Maasgebiet. to bon Fleurh vorgehende feinoliche Abteilungen en ur Umfebr gezwungen.

Irtider Rriegofchauplag.

Beeresgruppe bes

milicomaricalle Bringen Leopold von Babern

willia bon Lud berhinderten wir durch unfer olles Sperrfener ein erneutes Borbrechen Des bes eus feinen Sturmftellungeen gegen bie Trup-General von der Mariois. Es kam nur nördlich von ob zu einem ichwächlichen Angriff, ber leicht abwide. Biele taufende gefallener Ruffen bas Rampffeld bam 16. Ceptember.

en bem Geretsch und ber Strupa enbeten die wietuffifmen Angriffe auf bie Gruppe bes bon Eben mit einem in gleicherweise berluftbolligen Digerfolg wie am berhergeben-

the Generals der Ravallerie Erzherzog Rarl

weren Rampfen haben fich türfifche Erup. wußt durch die ihnen berbundeten Kameraben a Blota Lipa der Angriffe des überlegenen Molgreich erwehrt. Eingedrungene feindliche Abfind wieder gemorfen. Deutiche Truppen Befehl des Generals Gerot traten beiderfeits der obta jum Gegenstoß an. dem die Ruffen nicht halten bermochten. Wir haben ben größten Teil un berlorenen Bobens wieder in der hand. bon ben hoben blutigen Berluften hat ber Feind 00 Befangene and 16 Maichinenge-

en Rarpathen find ruffifche Angriffe abge-

tebenburgen find füboftlich bon Dobing (Batigeg) aunftige Rampfe im Gange. Wir nahmen trem 7 Wefchilbe.

allantricge dauplat.

trippe des Generaljeldmaricalle v. Madenien.

breitägigem Rückzug bor den verfulgen-tindeten Ernppen haben die geschlagenen Ruffen an en in einer borbereiteten Stellung in ber all-Linie Rajona-Cobadinu-Tugla bei nenden Truppen Aufnahme gefunden. Deutsche lone find länge der Donon südlich von Rajuba sur seindlichen Artillerie durchgestoßen, haben inabe erbeutet und Gegenangriffe abgewiefen.

Magebonijche Gront.

ariade, bereinzelje In gri ffe bes Wegnere an ber bifden dem Brefba. Gee und dem Bardar erpebniclos.

Der Erfte Generalquartiermeifter b. Ludendorff.

Bufttampfe an der flandrifden Rufte.

Berlin, 18. Gept. Mmtfich. Deutiche Ceceilich en Rufte ftebende flindliche Seeftreitkrafte mit Bomben belegt, auf einem Fluggeng-Mitteren einwandfrei Treffer beobachtet. Ein feindlicher the burch Abwehrfeuer berbrangt und gur, Conhollandifchem Gebiet gezwungen.

ber Chef bes Abmiralftabe ber Darine.

Der öfterreich : ungarifche Bericht.

BIB. Wien, 18. Gept. Amtlich berlautet bom 18. Ceptember, mittags:

Deftlicher Ariegeichanplas.

Gront gegen Rumanien. Guboftlich von Satigeg (boging) neue erfolgreiche Rampfe. Es wurden gestern fieben rumanifde Geichute und mehrere Maschinengewehre eingebracht.

Nordöftlich bon Jogaras ift ber Zeind ohne Kampf in Rohalon (Reps) eingerückt.

Seeresfront des Generals der Raballerie Ergherzog Carl.

In den Karpathen griff der Teind zwischen der Dreilanderede füdöftlich bon Dorna Watra und Harynialva an gahlreichen Stellen an. Die berbundeten Truppen ichlugen ihn überall zurück.

Beiberfeits der Lipaice Dolna führte ein Gegenangriff ber dort tampfenden beutichen Truppen fajt gur notligen Wiedergewinnung ber borgestern bom Teinde getoonnenen Stellungen. Rordöftlich des obengenannten Ortes wehrten ottomanische Regimenter im Berein mit ihren Berbundeten ftarte ruffifde Borftoge in erbittertem Ringen fiegreich ab. Die Armee bes Generals Grafen Bothmer brachte 18 Offigiere, mehr als 4000 Dann und 16 Majchinengewehre ein.

Deeresfront bes Generalfeldmaricalis Prinzen Leopold von Babern.

Bei der Urmee des Generaloberften b. Bohm Ermolli erneuerte der Gegner gestern nachmittag zwischen 3 borow und Berepelniti feine Angriffe. Die feindlichen Maffen mußten überall der gaben Ausbauer der Berteidiger weichen. Die Armee des Generaloberften b. Terigtnanski hatte nunmehr einen schwächlichen Borftog abzuwehren. Andere Angriffsberfuche wurden bereits im Reime erftift.

Italienifder Rriegofdauplah.

Geftern erneuerte bie britte italienische Armee Die Ingriffe gegen unfere gange Front auf ber Rarft-Sochflide. Much an Diefem vierten Schlachttage behaupteten Die goben Berteidiger ihre Stellungen. 280 ber Teind in die erften Graben eindrang, wurde er burch Gegenangriffe gurudgeworfen. Un vielen Stellen aber brachen feine Borftoge icon im tongentrifchen Gener unferer braben Artillerie unter dweren Berluften gufammen. Das bewährte Infanterieregiment Rr. 87 hotte bei Lotvica bervorragenben Unteil an ber erfolgreichen Abwehr bes feindlichen Infturmes. 3m Rorbobichnitt ber Sochfläche ichlugen Abteilungen bes Infanterieregiments Rr. 39 brei Angriffe Der italienischen Grenabiere blutig ab.

Das lebhafte Beichünfeuer bon ber Bippach bis in Die

Wegend bon Plaba halt an.

Un ber Tleimstal-Front wiederholten fich die vergeb. lichen Borftoge fcwächerer Abteilungen gegen unfere Etellungen auf bem Jafaner Ramm.

Suboftlicher Ariegeidaublas.

Der Stellbertreter bes Cheje bee Benemiftabe: b. Sofer, Geldmaricalleutugnt.

Ereigniffe jur Gee

In der Racht jum 17. auf den 18. September hat ein Geefluggeuggeschwader neuerdings die Bahnhofeanlagen bon Meftre erfolgreich mit schweren und leichten Bomben belegt und im Bahnhofsgebäude zahlreiche Treffer erzielt. Trots beftiefter Beichiefung find alle Sluggenge unberiehrt ein-Mottentommando. gerückt.

Ter bulgarifde Bericht.

BEB. Cofia, 17. Gept. Bulgarifder Generalftabebericht bom 17. Ceptember:

Mageboniiche Gront: Die Truppen bee rechten Blügele fteben im Rampfe füblich Floring Bahrend bes gangen Tages am 19. Geptember beiberfeitiges ftarfes Urtilleriefener. Alle nachtlichen Angriffe bes Feindes wurden abgewiesen. In ber Moglenipaniebernug herricht Rube. Um rechten Barbarufer Aube, am linten beftige Artifleriefampfe. Gin ichwader Angriff bes Begnere weftlich Dolgeli wurde durch unfer Feuer abgeichlagen. Bir haben mehrere Dubend Gefangene gemacht und brei Daichinengewehre erbeutet. Un ter Belaichina-Blaning-Gront Rube. 3m Strumatal berfuchte Die feindliche Infanterie, nach ftarter Artiflerievorbereitung einen Angriff gegen Die Dorfer Romarfan, Deman Famila und Dichami Mahale, wurde jedoch durch einen Wegen-angriff auf bas rechte Strumaufer gurfidgeporfen. In ber agaifchen Rufte lebhaftes Breugen ber feindlichen Glotte.

Rumanische Front: An der Donau gegen Telifch beiderseitiges fcwaches Artilleriefeuer. Wir haben im Safen bon Turn Ceberin einen Schlepper berfentt. Das Bo'r-

Die befestigte Stellung bei Cobadinu befest, Unjere Truppen find in unmittelbarer Guhlung mit bem Gegner. Die Ravallerie hat ben Bahnhof ben Agemlar befest und bafelbit 16 mit Levensmitteln belabene Gifenbahnwaggens erbeutet. Geftern versuchte eine feindliche Brigate einen Gegenangriff gegen unfere außerft linte Flügelfolonne beim Dorfe Botucci, wurde aber mit ichiveren Berluften gurudgefchlagen, wobei fie mehrere Dubend Gefangene, und ein Gefchith, acht Munitionswagen, vier Rajdinengewehre und anderes Ariegomaterial in unfern Sanden gurudlieg. Aus ber Babl ber Toten und Bertounbeten fotoie aus ber graßen Menge bes auf bem Kampijelbe zerstreuten Kriegsmaterials geht hervor, bağ ber Megnur in ben Rampfen am 12., 13. und 14. Ceptember riefige Berlufte erlitten hat. Un ber Rufte Des Schwarzen Meeres herricht Rube.

Ter türfifde Bericht.

Ronftantinopel, 15. Sept. (Beripatet eingetroffen.) Bericht bes Saupiquartiere. Un ber Rarrijefront burben Berfuche bes geindes, mit betrachtlichen Rraften borguruden, mit für ihn ichweren Berluften gurudgeichlagen. Bir erbeuteten eine große Menge bon Baffen und machten andere Beute. In ber Gellabie front unternahmen wir gegen ben Feind gludliche überraschende Angriffe. An ber Rautafusfromt bauern bie Wefechte ber Mufflarungs. abteilungen auf dem rechten Glügel an. Wir machten eine Angahl Gefangene. Auf dem linken Glügel wurde ein feindlicher Angriffeversuch abgeschlagen. Imei feindliche Fluggeuge, die bon zwei Flugzeugmutterschiffen, die fich bem Orte Waga an ber Rufte bon Balaft i na genabert hatten, aufgestiegen waren, erichienen über Bir es Gebaa; fie wurden aber durch unjer Gener bertrieben. Bon den übrigen Fronten ift teine wichtige Meldung eingegangen. An ber Front unserer Truppen in Galigien fanden Gesechte bon Huftlarungeabteilungen ju unferen Gunften ftatt.

BIB. Ronftantinopel, 18. Gept. Amtlicher Bericht bom 17. September. Raufajusfront: Auf bem rechten Fligel war ein türkifcher Neberfall mit Erfolg gefront. Mut' bem linten Glugel brangten wir feindliche lide Erfundungsabteilungen unter Berluften für fie gurud. Gront gegen Megapten: Behn Bomben, welche gwei feindliche Flieger, beginftigt bon Mondichein, auf El Arijch abwarjen, haben feinen Schaden angerichtet. Gine feindliche Reiterabteilung, die öftlich bon Gues vorzudringen berfuchte, murbe gurudgeichlagen. Rein Ereignis bon Bebeutung auf ben übrigen Gronten.

Der Bizegeneraliffimus.

Die Türten in Galigien.

MIB. Ronftantinopel, 13. Gept. (Beriphiet eingetroffen.) Die Meldungen über die von den Türken ag ber galigifden Gromt bewiejene Tapferfeit erweden bier lebhafte Bewunderung. Die Blätter widmen ben Truppen begeifterte Artifel, in benen fie ihren Gludwünschen Ausbrud berleihen und ihren Dant für die belbenmutigen Sohne bes comanischen Baterlandes befunden. Der Berichterftatter des Tanin, der fich im hauptquarrier der türkischen Truppen in Galigien befindet, berichtet folgende Begebenheiten: In ben legten Rampfen weigerte fich nach den Berichten ruffticher Kriegsgefangener eine türtifche Aufelarungeabteilung. bie eingeschloffen war, fich zu eroeben, jog es vielmehr bor. bis zum leuten Augenblich zu tampfen. Bon 15 Mann find 18 helbenmutig gejullen, swei wurden gefangengenommen und unbarmbergig erichoffen, weil fie fich geweigert hatten, militärijde Mitteilungen gu machen. Die beibenmuttge Saltung ber beiben Soldaten machte felbft auf ben Beind ben tiefften Gindrud.

Anndgebungen ungarlaudifder Rumanen

Budapen, 18. Ceptember. Unter ben taglich bon ungerlandigen Rumanen einfaufenben Randgebungen ift bin Edreiben des rumanischen Metropoliten Mihali an den Miniferprofibenten Grafen Tiega befonbere bemertenewert. Davin wird der Minifterprafident erjucht, bor ben Stufen bee Errones ber unberbrüchlichen Unterfanentrene ber ungarlandifchen Ruminen Ausbrud ju geben, In bem Gereiben beifit es: Der die Bobufite ber ungarlandischen Mamauen unmittelbar bebrubende neue Joint wird fich übergengen, bas bie binaftifche und patriotifche Treue ber ungarlimeifchen Mnaidnen lein frered Wort ift, fondern eine burch Etrome bun Bint erbartete Birflichfeit, Die Durch nichts and cer Welt in ber Seele unjeres Bolles erichüttert weiben fann.

Zürfei. Gin türlischer Major jum Tobe verurteilt.

unnftantinopel, 12. Gentember. Berfpatet eingetraf. fen. Die Blatter berbijentrichen eine Mitteilung Des, Biattommanbee, welche beingt, baft ber Major ber Referve 3afis Didemil Bei wegen Bertrauenemigbranche und Anftiftung gu ruden in der Dobrudicha bauert an. Der Gegner hat I Gewalttatigfeit gegen bie gegenwartige Regierung bom Briege gericht jum Tobe verurteilt murbe. Das Urteil murbe gestern früh bollftredt.

Der frangofifche Fliegerangriff auf Cofia.

Cofia, 18. Geptember. (30) Der frangofiide Blieger angriff, ber beute fruh nach 81/, Uhr die bulgariiche Sauptftabt alarmierte und ihre Beboiterung wesentlich mehr mit Rengier ale mit Schreden erfüllte, bat mit bem Mbwurf bon acht Bomben feinerlei nennenswertes Ergebnis erzielt, außer der bedauerlichen Berlettung bezw. Tötung einer unbedeutenden Babl harmlojer Berjonen der Bibilbevollerung in entlegenen Augenbegirten, in benen militarijd fchlechterbinge fein Echaben angurichten war:

Griechenland.

Der Scheinanschlag auf die frangoniche Gefandtichaft

Bon ber ichweigerifden Grenge, 17. Geptember. Der ichweizerifche Breg-Telegraph melbet aus Athen: Bie bie antiwenifeliftifche Breffe berichtet, ergibt die griechische Unter-Judung mit immer großerer Dentlichkeit, bag es fich bei den Borfallen bor ber frangoiifden Befandtidaft um einen mit Silfe bon Glüchtlingen aus Aleinafien und Megupten organifierten Scheinanichlag gehandelt hat. Tae Bericht ließ einen Anhanger ber weniseliftifden Bartei, einen gewiffen Dr. Stephanatis, verhaften.

General Sarrail bleibt?

Rotterbam, 16. Ceptember. Bie aus Baris gebrahtet wird, find bie Gerüchte bon einer beborftebenben Abberufung bee Oberbeschlehabers ber Galonifi-Armee, General Carrail, wieber berftummt. Totfachlich entbehrten fie auch jeber Grundlage, und gang ausgeschloffen mare babet eine Erfegung Garrails burch ben General Gourant. Diefer, ber wie erinnerlich, lurge Beit ben Oberbefehl ber Gallipoli-Streitfrafte führte, ift infolge ber babei erlittenen ichweren Berwundung felbbienftunfahig geworben und berfieht gurgeit ben Boften eines Lagerkommandanten in Chalons. Falls Carrail, Der fogujagen als Bertranensmann ber rabitalen und rabitalfosialiftifden Barteien nach bem Orient gefchieft murbe and fich auf bie in Frantreich bergeit fcbier allmachtige Bruope der Freimaurer ftutt, einmal wirflich abberufen werden würde, fo fonnte man bann allerbinge barans ben Schluß gieben, daß der Bierberband feine Lage in Galoniti filr die bentbar ichlechtefte anfieht.

Japanifche Rriegefchiffe im Byraus.

PM. Bur Lage in Briechenland fagt die Boff Big .: Erop allem brutalen Drud ber bereinigten Schrittmacher Wenifelos wollen die Tinge fur biefen Beroftraten feines Baterlandes noch immer nicht reifen. Unter ber bor bem Birans liegenden Plotte bes Bierberbandes follen fich, laut Deuticher Tagesatg., auch brei javanische Uriegeschiffe befinden.

Italien. Rahrungemittelhöchftpreife in Stalien

BB Bern, 17. Geptember. Bie Mailander Blatter melben find burch eine Bererbnung Sochft preife fur Rafe und Butter feftgefest worden. Ebenjo mird angeordnet ,bag die Brafetten in ihren Brobingen Sochftpreife für Dild festjeben. Das Aderbauminifterium bestimmte, bag der Rafes und der Maisbeffand in den erften Tagen be-Ottober allgemein amtlich angemettet werben muß:

Die Raumung des Palaggo di Benegia.

Bern, 17. September. 28B. Richtamtlich. Corriere belia Gera gufolge ift unter bem Schupe ber fcmeigerifchen Botichaft und unter bem Schute der Rarabinieri die Raumung bes Balaggo bi Benegia begonnen worben. Borerft werben die Mobel bes Berjonals Det biterreichifch-ungarifchen Bots ichaft burd eine fcmeigerifche Birma weggebracht werben.

Renes Rleingeld für Anffifch-Bolen.

BIB. Rowno, 18. September. In ben letten Togen gelangten in dem Gebiet des Oberbefehlehaberes Dit bie erften 1., 2. und 3-Mopeten ftude, wofür ein Gejamtbetrag bon einer Million Rubel borgejehen ift, gur Ansgabe, woburch dem Aleingeldmangel abgenolfen und der Aleingelbberfehr mit ben auf eine Million Rubel lautenben Darlebenstaffenicheinen ber Darlebenstaffen erleichtert wird. Die Diffingen, die in ber Große entiprecheno ber ruffifchen gebalten find, haben auf ber Borberfeite ein Mreng in ber Gorm des Gifernen Greuges, die Bezeichnung ber Mungforte in ruffifder Schrift fowie bie Bahl 1916, auf ber Rudfeite bie Inidrift bee Oberbejehlehabere Dit.

Die Rote der Berbandemachte an Schweden.

289. Stodholm, 16. September. Tie gemeinfame Rote ber Berbandemachte an Schweben wird in affen Beitungen lebhaft besprochen. Stodholms Tagblad ichreibt: Der Ton ber Rote ift zweifellos auffallend ranh. Diefer Ginbrud wird noch durch ben Umftand bericharft, baf die Berfaffer ber Rote, während noch ber Schriftenwechfel andauert, ju beren Beröffentlichung ichreiten. Bieber durfte ein folches Berfahren mahrend bes Arieges bauptjachlich, wenn nicht ausichlieflich angewendet worden fein, wenn man einen Trud auf Balfanftaaten wie Bulgarien und Griedenland ausüben wollte. Es liegt baber im erften Augenblid nabe, in der Dagregel der bier gleichlautenden Roten und beren Beröffentlichung bon Baris aus ben Berfuch ju erbliden, auf Die Bolitit unferer Regierung unter indirettem hinweis auf bas Recht ber Starte einen Drud auszunben. - Sbensto Dagblabet fagt: Die ichwebifde Biberlegung geichnet fich burch ebenfo große Mußigung bes Jones wie burch bie Rruft ber Beweise aus. In Schweden fieht man mit großer Rube ber weiteren Erörterung entgegen ,bie ouf die ubliche Art geführt werben foll. Gollte fich Die Erörterung andere entwideln, jo murbe fie Gewifieit barüber ichaffen, bag bie bermeintlichen Rechtsgrunde, auf Die fich die Berbandemachte frühen wollen ,nur ein aggreffibes, gegen unfere Reutralität gerichtetes Borgeben martieren follen. - Die Blatter Der Linten warnen bor allem bor unuötiger Erregung und betonen, bag bie idmeeliche Regierung fich burchaus bereiterflärt habe, bie Erörterung weiterguführen.

Ropen bagen, 17. Geptember. Berlingete Tidenbe meltet aus Kriftiania: Morgenbladet ichreibt über die Rate ber Entente an Schweden und die Bericharfung ber englijden Blodabe gegenüber Rorwegen, ce fei mahrideinlich, bag berfucht werbe, bem englischen Drud auf Stanbinabien immer fablbarer gu machen.

Die farbigen Englander als fulturelle Gefahr.

Die Berwendung bon Inbern, Regern und Dinejen nicht nur an ber Grente fonbern auch in ben Bertfratten auf englischem Seimateboben bat zu allerlei Unguträglichfeiten, geführt. Der Gewertichaftstongreß in Birmingham macht in einer Refolution bie Regierung barauf aufmertfam, bag in ben Quartieren ber Daffen der frembitammigen Arbeiter die Lafterhöhlen wie Bilge ans der Erde hervorichoffen und baft nomentlich bie Opiumhoblen einen ftarten Bejuch auf viejen, fogar bon weißen Madchen und Grauen.

Defterreich:Ungarn.

Bien, 13. Gept. Unter bem Borfig bes Abgeordnoten Dentstadt fand hier die Ronftituterung ber Deutfchen Arbeitergemeinichaft ftatt, die eine felbitftändige Gruppe des Deutschen Rationalverbandes bildet. Der Leitfat ber neu gebilbeten Gruppe wird fein, ihre nationalen, politifchen und bolfswirtichaftlichen Biele gemeinfam mit ben anderen Gruppen bes Rationalberbandes gu berfolgen. Die Gruppe behalt fich jedoch gegebenenfalls ein felbständiges Anftreten gegenüber der Bebolferung und ber Recierung bor. - Der Deutsche Rationalberband ift bormittage gu einer Bollberfammlung gufammengetreten, auf ber die Berficherung unbedingter Opferfreudigte Baterland erneuert und der Wunfch ausgebe bağ es bem Raifer beichieden fein moge, im w feinen treuen Berbunbeten alle Geinde niebe und durch einen ehrenvollen Frieden eine gludie vorzubereiten. Der Borfipende Dr. Groß macht teilung bon ber Grundung der Deutschen Erbei ichaft, gu ber fich die Mitglieder ber bisberigen bolfischen Bereinigung fowie die bisber feiner uangehörenben Abgeordneten des Rationalberten einigt hatten. Die durch die Rengrundung nor worbenen Cohungeanberungen werben bom 200 näckften Bollberfammlung borgelegt werben. Bollverjammlung bes Nationalberbandes fand ein ber beutiden Agrarpartei ftatt, in ber beidlot alle Rrafte in ben Dienft eines feiten, geichlos fammenarbeitens gu ftellen.

Gine Unterredung mit Sindenbun

Berlin, 17. Geptember. (39.) Der Arie ftatter bes "Berl. Igbl.", Rofter, bruhtet ans be Sauptquartier: Gait gufällig traf ich ben Mann Ramen feft furger Beit noch viel mehr gle beutiche Bolt feine militarifche Bufunft benti. ichall tam gerade bom Weften gurud und rebete ! Rämpfer an der Somme. "But ab, bor jedem 14briiben." Er fpricht bon ber Sd were unferer 9 Beften überall, bon bem vielen, was noch ju tun ! aber er rebet voll ruhiger farer Buberfidt: ... wenn man muß. Wo ein Wille ift, da ift ein S muß ben Weg nur finden, man muß fich far i enticheiben und muß den mit Ronfequeng und Ende geben. Die Schwierigfeiten fint groß, abrt ein gutes Recht, ju hoffen, bag wir fiegen. E. milfen wir noch einmal haben ,und bas find Mon Rriegeffibren gehört Welb feit Montecucculis id tabe fefte hoffnung, daß auch diesmal unfere k großen Erjoig haben und die hoffnungen unferer taufden wirb. Denn es feht gut um une im Gilben, Diren und Beften" -, und babei giete maridall ein Breus in bie Lart ,bas unfere Arie in allen Richtungen ber Winbroic angeben joll.

Sben Bedin.

Ronftantinopel, 15. Geptember. 22 lich. Beripatet eingetroffen. Eben Sedin, but fechemonaticen Studienreife in Shrien tamien, Arabien und der Salbinfel Gim gefehrt ift, berichtet in ben Blattern über fein seichneten Eindrude, namentlich in Diemal Baicha ein wahrhaft großartige vollbracht habe ,das ihn als großen Militir größeren Staatsmann zeige. Die Bahl ber in grundeten Jabriten ,ber Ueberichus an 0 und Rahrungemitteln fei gerabegu berbli Sben Sedin, ber morgen nach Siodholm gundt ein Wert über die Türkei beröffentlichen.

Amerita. Die Bahl in Maine.

WTB. Rotterbam, 15. Septemper. Die N bamide Courant meldet aus London bom 18. Die Aptrespondenten ber englischen Biatter in ben Staaten melben, bag unter oen Republifat ben Ausgang ber Bahl im Staate Maine grof berriche. 3m Jahre 1914 hatten bie Demotrate Stant eine Mehrheit bon 3177 Stimmen. 3n haben die Republikaner bas Gelo mit einer " ungefahr 12 000 Stimmen behauptet. Der Walbin ipondent der Times berichtet, bag aus biejem Watt hervorgebe, bag bie friihern Unbanger Progreffiften, in mehr als genugenber Babl gu tanern übergegangen find, um Bilfon in ber bo Braiibenticaftenahl gu ichlagen.

Der Krieg als Friedensstifter.

(Rachbrud verboten) Ale Lubmilla hereinfam, war mans wohl noch verftort,

aber doch nicht mehr gebrochen.
"herr Steinberg," ichluchzte das Fräulein, "tragen Sie Ihr Geschick wie ein Mann, benten Sie nicht mehr an die schlechte, verächtliche Frau, der es gar nicht schlimm

an die schlechte, verächtliche Frau, der es gar nicht schlimm genug ergehen kann für ihr unverzeihliches Betragen!"

Berständnissos sah Hans die Schwäßerin an. Er begriff nicht sogleich, daß jemand von Dora so absällig sprechen könne. Dann runzelte er die Stirn.

"Rehmen Sie sich in acht, Fräulein, ich erlaube keinem, meine Frau anzugreisen, ihr Tun und Lassen geht nur mich an. Ich werde müßigem Geschwäß mit aller Entschiedenheit entgegenzutreten wissen!"

Ludmilla war so erschrocken, daß sie sich mäuschenstill verhielt. Aber hinter Steinbergs Rücken tippte sie bezeichnend mit dem Finger gegen ihre Stirn. "Eine solche Borniertheit hatte man noch nicht erlebt. Der verteidigte noch die Frau, welche ihm davongesausen war. Geschat ihm ja eigentlich ganz recht, dem Idioten!"

"Mich geht's nichts an," sagte sie endlich pikiert, "und Ihre Großmut ist rührend, aber ich rate Ihnen, dieselbe anderen Leuten gegenüber nicht so ossen zu äußern, man psiegt betrogenen Ehemännern, die ihre treulosen Frauen verteidigen, nicht gerade Ehrentitel zu geben."

plegt betrogenen Egemannern, die ihre treulojen Frauen verteidigen, nicht gerade Ehrentitel zu geben."
"Das mag jeder halten, wie er will! Jedenfalls dürften Sie, Fräulein Ludmilla, nicht den ersten Stein auf Dora wersen, deren Borzüge Sie kennen und bisher nicht oft genug rühmen konnten."

nicht oft genug ruhmen konnten.
"Eine Frau, welche ihr Haus, Mann und Kinder verläßt, um ihrem Bergnügen nachzugehen, ist nicht wert — "Sprechen Sie nicht weiter, Fräulein, oder ich fündige Ihnen ohne weiteres die Freundschaft. Es sollte mit leidtun, wenn es auch zwischen uns zu einem Bruch fäme, denn ich hatte auf Ihren freundlichen Beistand gerechnet Ein frauenloser Kaushalt itt eine Unmöalichkeit."

Ludmilla mar faum imitande, ihr Eniguaen gu berbergen. Go hatte fie es ja langft gewünscht. Und nun es joweit war, verdarb fie beinah alles durch ihre lofe

Rechnen Sie gang auf mich," fagte fie fcmachtenb. Mutterftelle an vermaiften Rindern gu vertreten, ift ber idealste Bertrauensbeweis, der mir werden tann. Schon früh muß im Menschen das Bflichtbewußtsein ge-wedt werden. Den Sinn der Rinder auf den Rampf des

wedt werden. Den Sinn der Rinder auf den Kampf des gebens vorzubereiten, soll meine vornehmste Aufgabe sein."
Hans sippte ungeduldig mit den Fingerspissen auf der Tischplatte herum. "D Dora, wie konntest du deinen Lieblingen dies antun", seufzte er heimlich.
"Ich würde es Ihnen Dank wissen, Fräulein," brach er ihren Redeschwall kurz und bündig ab, "wenn Sie die Kinder möglichst sich selbst überließen und Ihre Fürsorge nur auf deren leibliches Wohl beschränkten, die Kinder sind es erwahnt sich wiesend zu beschäftigen."

nur auf deren leibliches Wohl beschränkten, die Kinder sind es gewohnt, sich spielend zu beschäftigen."
"Die Kinder wüssen erzogen werden!" eiserte Ludmilla, "sie sind unartig und frech —" Hans schlug mit der flachen Hand auf den Tisch. "Es sind gute, wohlerzogene Kinder. Oft genug habe ich Doras Methode, ihren seinen Tatt, die Kleinen gewähren zu lassen, bewundert."

Das Fraulein ftredte abwehrend die langen durren Finger aus. "Gie verlangen wohl noch, bag ich mir die gewiffenlofe Frau gum Borbild nehme! Das gibt's nicht,

Hern Steinberg, das laffen Sie sich gesagt sein!"
Unmutig wandte Hans sich ab. "Wir verstehen uns nicht, Fräulein, da ist es am besten, ich bringe die Kinder tagsüber in einem Hort unter."

Aber davon wollte die Dame nun auch nichts wiffen. Sie lentte ein. "Gott, wie Sie immer gleich sind, herr Steinberg, man wird doch wohl eine Meinung äußern durfen! Ich werde mir den Mund nicht verbrennen, und wenn die Gören auf Tisch und Stühlen herumtanzen. Meine Schuld ist es dann aber nicht, wenn sie vollends vermahrlofen."

Sans itrich nervos mit ber ichlanten fraftigen Sand über fein Saar. Seine fprichwörtliche Langmut batte foeben eine barte Brobe au besteben. Geiner Lieblinge

wegen maßigte er jim. Bel all ihrer Schrulligfel milla immerbin eine im Brunde gutmutige,

murdige Berfonlichfeit. "Ich habe mir gedacht, daß es folgenden mit ber Birtichaft fich einrichten lagt", fich fegend und Lubmilla gleichfalls jum Blat jordernd. "Die Hausarbeit verrichte ich. So sahren bin ich nicht; denn ich mußte früher meir veren Einziger ich wor, oft deim Kaumen, Staubwischen helsen. Das soll wir jeht zustalt. Ich tann auch tochen und braten, allerdings be diesem Gebiet teine Uebung. Daher wäre wenn Sie die Arbeit am Herd übernehmen. haben Sie freien Mittagstisch. Da ich tagsübe Haufe bin, so kann ich auch die Kinder met kämmen. Bis auf weiteres muß es so gehen. Ludmissas Gesicht hatte sich immer mehr er sie liebte ihre Bequemlichkeit und hatte sich

sie liebte ihre Bequemlichkeit und hatte ich ber Hausarbeit gesürchtet.

"Ich habe zwar ebensowenig Erfahrung in keiterigen des Essens wie Sie, aber das soll sich bah reitung des Essens wie Sie, aber das soll sich bah so wollen wir denn versuchen, alles im gewohnte weiterzussühren, und wenn wir Lehrgeld sahlen uns nicht entmutigen lassen.

Er streckte ihr seine Hand hin. "Für das Beschichten Fraulein Ludmilla, hoffen wir, daß sie ersprießlichen Zusammenarbeit zwischen uns som erwischen Willen sehen wir es durch."

Ganz eintrachtig saßen fie nun sich geget besprachen noch alles. Rur Doras Rame m

Die Kinder tamen hereingetollt, Miege tie. Bapa auf den iSchof und zupfte an feinem Bubchen tuschelte sich bei Ludmilla an und it kleinen rosigen Mund weit auf vor Müdigkeit.

lein wollten ihm zufallen. Sans tätschelte sein Töchterchen und erbob "Ihr trinft jest eure Milch und dann in Die euch!"

(Gortfegung folgt.)

g tine ameritanifche Friedenevermitlung fich eine befaunte Londoner Wochenschrift, indem m Berger darüber Luft macht, daß Amerika mit Bottenausbau die Geegeftung Englands gu überprobt: Die auffallenben Rundgebungen in Bafbingmien einer ameritanischen Flotte find als flarer bafür anguichen, daß ameritanifche Bolititer glaun Arbeite isherigen nipruchen gu durfen, bei ben Friebeneberhand. phort ju werden. Gewöhnlich nimmt man an, daß faniiche Montve-Lehre ihr Gegenftud in der Mugen eorge Baihingtone findet, daß Amerita fich nicht Hiche Angelegenheiten einmischen, fich bielmehr nur eigenen Gachen fummern foll. Aber Lehren und erungen berühren praftifche Bolitifer, wie bie ner es find, nicht. Auf alle Falle, gleichbiel, eb eber Dugbes ins Beife Saus tommt, wird man fich grichlen ington bemühen, bei ber erften beften Gelegenheit europäische Dinge hineingudrangen. Mus Diefem ndenbu it es fehr widtig für die Berbandsmächte, bon in in ber unsweideutigften Weife gu erflaren, daß Lage bes Krieges ein Plat für irgendwelche neuand den Mann, hangen borhanden ift, am allerwenigften aber für utantiche Ginmifchung, ba wir'in ben letten zwei

im to

ciner U-

Den -

beichlotte

er Eries

r nls 1

rebett fi

edem Ban

ferer &

ju tun f

fidt: 3

ft ein 5

d) für

3 mmb =

of, aber :

ind Mar

culie 3

micre &

unjerer

no im s

et ziek n

re Siries

n joll,

r. 198

in, Mi

rien

el Gins

ber jeine

in 2m

artige

William .

der in

B an Ce

it berbie

nt gumiden

tt.

e.

Tie W

EF THE

in ben

blita

grost

notrate

Pen inter

iejem 1

nger B

hi an m

auftaite sings be mare es men. 2

tagsib ider mo geben. mehr er

rung in lift bal gewohn id taable

ir das ir, daß ei uns fom verg, mit

ich gege

Rieze tle feinem und f digfeit.

mpas und ben Bereinigten Staaten gibt. Japan und China.

gtio, 17. Geptember. Reutermelbung. Gin Berift angdun melbet einen neuen Angriff dinefifder en auf japanifche Ravellerie, die bie Burfidgiefung olifiden Truppen que der Eisenbahnzone beaufiichbe Berhandlungen in Beting follen befriedigend ber-Amtliche biefige sereife haben bas Bertrauen, bag nice Regierung Jovan in einem verfohnlichen Grifte mmen werbe, ber eine freundichaftliche Lojung fichert.

glernt haben, falls wir es nicht ichon vorher wuß-

es nichts Gemeinsames gwijchen bem gibilifierten

Der Geefrieg.

Berliner Lotalangeiger meldet aus bem Saag: Ter bee hollandifchen Dampfere Caandut berichtet, bag Beilen nörblich der Infel Rodal im Atlantiffen Die Bagnetnabel um eif Grab öftlich aus ber normalen strie, woraus auf die Unwejenheit eines großen mag-Rerpers unter Baffer geschloffen werben muß.

Deutsche Tauchbooterfolge.

erlin, 16. Ceptember. 289. In ber Beit bom 3. September find burch unfere II - Boote im seanal und im Atlantischen Ogean 26 feindandelsichiffe bon insgesamt 26 222 Bruttoconnen vernichtet worden, darunter an größe-Meledampfern die englischen Dampfer "Torridge t R. T.), "Hazelwood" (3102 Br. R. T.), "Seath-341 Br. R. T.), "Lexie" (3778 Br. R. T.), die iden Dampfer "Mefficano" (4065 Br. R. T.) und 4" (3111 Br. R. T.). · Außer diesen feindlichen faiffen find noch fieben neutra le Sandel& bon einem Gefamttonnengehalt bon 10 669 Bir. och den Bestimmungen der Prifenordnung berwen, weil fie Bannware nach England ober

Ententelügen.

lin, 16. September. In Schweden wird bon en g-Beite ein Tlugblatt mit ber leberschrift icher Geefieg" verbreitet, bas die Berfentung ania" heperisch ausbeutet. Das Flugblatt enthält ing einer Dentmunge, Die anläglich bes Unterber Lufitania" in Deutschland geprägt fei, und Sat aus einem Artifel ber "Bolnischen Boltsdom 9. Mai 1915 wieder: "Mit frohem Stolze bir diese neueste Tat unserer Flotte". Dieser wa ben Engländern böllig aus bem Bufammenhang n. Es wird damit ein gang falfches Bilo tellungnahme der "Kölnischen Bolfszeitung" jur in der "Lusitania" gegeben. Ein derartiges Bertine Salfdung niebertradtigfter Mrt, fagt bie Boll'szeitung", am niederträchtigften aber ift wing, in Deutschland fei eine Dentmunge ans Unterganges ber "Lufitania" geprägt worden. bollig erlogen.

Dochtonjunttur nach dem Rriege?

en Brofeffor Bittidemeth-Berlin. bas beutsche Birtichafteleben fich gestalten wird, te Ariegsfürme fich ausgetobt haben werben, ift m gegenwärtigen Zeitverhältniffen ichwer boraus-Ethon die erfte und wichtigfte Borausjegung für ettenninis der gutunftigen Wirtschaftsentwicklung tit noch ein tiefverschleiertes Ratfel, nämlich ber

Beitpunft und bie Bedingungen bes Friedens. Das bedarf feiner naberen Begrundung. Trop ber fortichreitenden Erfolge unferer Rriegführung läßt fich nicht ermeffen, wie lange diefes furchtbare Bolferringen noch dauern wird, und zu welchem Umfang die fich häufenden Kriegelaften bis jum Ende noch anwachfen werben. Und in jeder Begiehung unbefannte Großen find die Bugeftandniffe, die wir fraft unferer Baffenfiege allendlich bon ben Teinben erzwingen werben. Ueber die tommende Birtichaftelage tonnen wir aber felbft bann nur in unfideren Umriffen urteilen, wenn jeder 3weifel ausgeschloffen ift, daß ber Siegespreis im großen und gangen den Forderungen entfprechen wird, ju beren Erfüllung bie unmegbaren Opfer an Blut und Gut bon uns gebracht werden.

Obgleid alfo bas, was fein wird, unferen fpabenben Bliden fich entzieht, fuchen unfere hoffnungen und Gorgen bennod, bae wirtichaftliche Butunftebild ale die gegebene Grundlage für Arbeiten und Gebeiben gu entwerfen. Je drudender die Kriegenote unfer Dafein beichweren, befto eifriger ichtveifen unfere Bebanten hinaus in eine Beit, bon ber wir eine Biederaufrichtung aus Leiden und Schaben erfehnen, vielfach fogar mit Gicherheit erwarten. Es wird geraten fein, die Bukunfterechnungen nicht gu hoch angufepen. Das Erwerbsleven wird gwar, wenn die Friebenegloden ihre frohe Botichaft in das Land hereinrufen, wie ein aus bojem Bann Befreiter mit neuem Schaffensdrang feine gahllofen Blieder rühren und ftreden. Die mannigfachen Schwächen ber überftandenen Leibenszeit werben aber nur langfam fich tilgen laffen. Den wirtichaftlichen Aufschwung werden junachft brei hemmungemomente beeintrachtigen: ber Mangel an Robftoffen, Die Tenerung des Produttivtapitals und das Stoden bes Abfațes.

Dag unfere Borrate an Robitoffen infolge ber brutalen feindlichen Abiperrung ber Bufuhren aus dem Auslande gum größten Teil aufgebraucht find, ift eine Tatfache, Die und Tag für Tag in den berichiedenften Bahrnehmungen bor die Augen gestellt wird. Metalle, Bebmaterialien, Leber, Bapier und viele andere Stoffe find nur noch in gang ungureichenben Mengen im Inlande borhanden Much mit unferen Rahrungsmitteln muffen wir fehr fparfam umgeben. Alle Gewerbezweige, beren Betätigung auf Berarbeitung ober Bertvendung ber jest fehlenden ober außerft fnapp gewordenen Materialien beruht, werden baher in ihrer freien Bewegung fo lange behindert fein, wie es nicht gelingt, ihren Bedarf an Robftoffen genügend gu beden. Darüber werden viele Monate hingehen, benn größere Borrate, die nur auf ben Beitpuntt warten, wo Die Rachfrage fie ruft, find nirgend, auch nicht im Auslande, borhanden. Gie muffen alfo felbft erft neu herborgebracht und gum Bertauf gestellt werden.

Deutschland wird gubem die Ginfuhr nach Friebensfcluß nur fdrittweife freigeben, geleitet bom Grundfat, daß allem gubor die bringenoften Bedürfniffe nach borangegangener Prüfung ihrer Notwendigteit gu befriedigen find. Befanntlich foll ein Reichstommiffar für Uebergangswirticaft ben Sandelsberkehr mit bem Musland einleiten und überwachen, damit nicht der nur beschränft berfügbare Schifferaum mit Baren, die bas Juland zeitweilig febr wohl entbehren fann, überlaftet wirb. Gine folche Begrengung ber Ginfuhr ift auch mit Rudficht auf die Sandelsbilang und Balutaaufbefferung geboten, da wir die im Ausland getauften Baren mit unferer Ausfuhr ober Uebertragung bon Geldwerten bezahlen muffen. Die Unofuhr aber wird aus naheliegenden Grunden nur allmählich fich lebhafter entwideln und die hingabe von Gold ans Ausland wird auch nach dem Kriege mit lleberlegung zu handhaben fein.

Abgeseben bom Mangel an Robfroffen, bem burch papierne Berfügungen fich nicht abhelfen läßt, werben Gewerbe und Sandel noch eine geraume Beit nach bem Friedensichluß mit all ben Schwierigkeiten gu tampfen haben, Die aus ihrer tiefgreifenden Umgestaltung für die "Eriegswirtichaft" fich ergeben. Bu ermahnen waren: bie Burudführung ber mit ber herftellung bon Ariegsbedarf beichäftigten Industrie auf ihren fruberen Betrieb; die Beschaffung von Renanlagen; die Ginftellung bon gefchulten und aus bem Gelbe beimtehrenben Arbeitern und manches andere.

Alle Produktion wird außerdem ungunftig beeinflugt werden burch die wahrscheinliche Berteuerung bes Leihfapitals, bes unentbehrlichen Belfere bei einer flotteren Betriebsamfeit der wirtschaftlichen Kräfte. Die erstaunliche Leiftungsfähigfeit des beutichen Rapitalmarites bei ber Beichaffung ber Rriegsanleihen wird ihre Schattenfeite bei einer frarferen Inanspruchnahme ber Geldquellen für probuftibe Bwede offenbaren. Durd; die Milliarbenanleihen ift bas fluffige Gelb in foldem Dage gebunden, bag bas Rapitalangebot nur fparlid und zu hohem Bins erfolgen

Endlich darf nicht überseben werden, daß die Rauffraft | Tagen ein Duell ftattgefunden haben.

ber Bebolferung infolge bes Aufbrauchens bon beträchtlichen Rapitalmengen für ben Lebensunterhalt mahrend des Krieges, aber auch durch die Geftftellung großer Eummen in Unleihen, sowie durch den langen wirtschaftlichen Stillftand fich wefentlich berringert hat. Der Abfat bon nicht durchaus notwendigen Berbrauchsgütern muß badurch beeinträchtigt werben.

Die hier berührten Schwädjepuntte unferer in ben Friebenszustand eintretenden Bolfewirtichaft laffen ben Ausblid vielleicht ungunftiger erscheinen, als die Birtlichfeit fich gestalten wird. Bie lange und wie weit die angeführten hemmungen ihre Wirtungen erftreden werben, läßt fich nicht abicaben. Ihnen fteht aber auf ber anderen Seite gegenüber die gange Gumme der materiellen und geistigen Antriebe, denen wir das hocherfreuliche Bachstum unferer Erwerbstätigkeit bor bem Eriege gu berbanten hatten. Die bon unnatürlichen Geffeln befreite Birtichaftefraft bes beutichen Bolfes wird nach bem Rriege gu gesteigerter Entfaltung brangen und und ju neuen Fortidritten befähigen, nachbem die Ungunft bes leberganges bon ichwerer Erantheit gur Gefundung überwunden

Telephonifche Rachrichten. Gin Tagesbefehl des Rronpringen

292B. Berlin, 19. Cept. (Richtamtlich.) Der Rronpring hat am 7. September nachstehenden Urmee-Tageobefehl erlaffen:

Ge. Majeftat ber Raifer hat mir heute bas Gichenlaus jum Orben Pour le merite berlieben. Die Anertennung, Die in diefer hoben Auszeichnung liegt, wird nicht nur mir, foubern bor allem meiner braben Urmee. Gie ift der Dant Er. Majeftat für bas, was die Urmee in den Rampfen bor Berbun geleiftet hat. heute, ba ber Telbzug noch nicht jum Abidluß gebracht ift, lagt fich die Bedeutung Diefer Schlachten, die feit bem 21. Februar faft ohne Unterbrechung tobten und ihr Ginflug auf den Bang bes großen Berieges, ben Deutschland um feine Egifteng gu führen gegrungen ift, noch nicht annähernd übersehen. Test steht nur bas eine, daß selten in der Kriegsgeschichte von einer Armce unter ben ichwierigften Berhaltniffen fo gewaltiges verlangt und geleiftet wurde an luhnem Bagemut im Angriff und an todesmutiger Biderftandfraft beim Fefthalten bes Erreichten.

Rameraben! Der großen Aufgabe, Die uns gestellt war, habt ihr euch gewachsen gezeigt. Meines unauslöschlichen Dantes feit ihr alle Beit gewiß.

Der Oberbefehlshaber Bilhelm,

Kronpring bes Deutschen Reiches und von Preugen.

Enver Pajda beim öfterreich. Thronfolger.

282B. Bien, 18. Cept. (Richtamtlich.) Gelegentlich bes Besuches bei ben in Oftgaligien tampfenden türkischen Truppen wurde ber Bizegeneralissimus Enber Baicha und fein Stab bom Thronfolger Erghergog Rarl in langeren Audienzen empfangen. Ramentlich bie Audieng Enber Bajchas gab Anlag gu einem angeregten Meinungsaustaufch. Abends waren die hoben türfifden Offiziere Gafte bes Thronfolgers.

Durchbruch der Talfperre im Jergebirge.

BIB. Berlin, 19. Cept. Geftern in ben Abendfunden ift die Talfperrmauer ber Beigen Leffe im Ifergebirge auf unerflärliche Beife geborften. In menigen Minuten ergoffen fich die Baffermengen diefer größten Taliperre über bie am Ufer ber weißen Deffe gelegenen Orticaften Tiefenbach, Schumburg, Untertannenwalb, 3marow und Großhammer. Biele Denichen jollen ipurlos berichwunden fein.

Gin Cohn Afquith's gefallen.

BIB. London, 18. Cept. (Richtamtlich.) Melbung bes Reuterichen Buros. Leutnant Raimund Miguith bon ben Garbegrenabieren, ber altefte Cohn bes Premierminifters, ift am 15. September gefallen.

Griedenland.

BIB. Berlin, 19. Cept. Laut Berliner Tageblatt telegraphiert ber Bertreter bes Secolo in 21 ? gen, ole bentzeliftifche Breffe febe einen balbifchen Ronflitt des neuen Rabinette mit ber Entente bor. Mittlerweile wurden in allen griechischen Telegraphenamtern frangofifche Benforen eingeseht. In ber Sudabai tamen 10 englifche Schiffe an.

3wifden bem früheren Gefretar bes Konigs Konftantin, ber durch die Saltung bes Königs feinen Rudtritt ertfart hat, und dem Minifter bes Meugern Streit foll in ben letten

eiserne Gebot der Stunde: Beichne die Kriegsanleihe!

Reine Staliener in Patras.

WIB. Berlin, 19. Cept. Die Meldung eines Athener Blattes bon der Befegung bon Batras ourch die Italiener icheint fich, wie berichiedene Morgenblätter berichten, nicht zu bestätigen.

Ranmung von Konftanha.

282B. Berlin, 19. Gept. Bum Bormarich in ber Dobrubicha melbet ber Lotalangeigen, bag Ronftanga und Cernabora bon der Bibifbevölferung geräumt werben. Die dort befindlichen ftaatlichen Archive wurden nach Eraila berbracht.

Beileidstelegramm des Ronigs bon Bulgarien.

BIB. Cronberg (Taunus), 18. Gept. Anläflich bec Selbentodes bes Bringen Friedrich Bilhelm bon Seffen fandte ber Ronig ben Bulgarien an bie boben Eltern jolgendes Telegramm:

Tieferschüttiert bon ber schredlichen Runde, Die ich soeben erfahre, fage ich Eurer Sobeit und ber Pringeffin mein tiefftes Beileid. Der Belbentod Ihres tapferen Gohnes geht mir fehr nabe und fein Undenten wird bei mir und meiner Urmee unbergeglich bleiben.

Uns Broving und Nachbargebieten.

:!: Echlüchtern, 17. Geptember. Sier bat fich ein Berband ber Schafhalter für die Brobing Beffen-Raffau gebilbet. Den Lanbesborfit übernahm Schifereiauffeber heinrich hilbbrand Schluchtern, Der Berband erftrebt eine weitgebenbe Borberung der Schafzucht in ber Brobing und Aufflarung über die Bebentung ber Schafguict für Befleidung und Boltvernährung.

Bum Mufruf an die bentichen Landfranen.

Dem Aufruf "An bie beutiden Landfrauen", welcher in der Sagespreife in den Organen ber Landwirtichaftstammern in ber landwirtichaftlichen Sachpreffe u. a. m. Aufnahme gefunden bat, bat ber ftellvertretenbe Borfigende ber Landwirtschaft?tammer für ben Regierungsbegirt Caffel, herr bon Reubel, folgende beherzigenewerte Boite angefügt:

Landwirte! Landfrauen!

Lagt une biefe tiefeinften, mahnenben und bittenber Borte bes Brafibenten ces Ariegeernabrungsamtes boll beherzigen Gie zeigen und den gangen Ernft ber Lage aber auch ben rechten Weg ber Silfe. Richt vergebens foll fich ber Brafibent an unfer herz gewandt baben, Bir find ihm bantbar baifir, baf er mehr erwartet bon einer Bitte an und und untere hausfrauen ,als ein himmeis auf Zwang und Strafe.

Doge feine Bitte nicht nugehort berhallen! Lagt und banach handeln und jeber aus feiner Wirtichaft bergeben, tras es mir ju entbehren bermag zur Ernöhrung bes Seeres

und unferer ftabtifchen Mitbarger.

Den Gieg über unfere Beinde wollen wir mit Gottee Silfe erringen! Mit bagu beitragen auch unfererfeite burt Ginfchrantung unferer Lebenshaltung auf bas Rottvendigfte muß une beilige baterlandifche Bflicht fein!

Une Bad Ems und Umgegeno.

e Aleijd und Butter erhalt man in ben hiefigen Geicaften gegen Bezugofcheine: Das Rleifch ift fofort erhaltlich, die Antter erft am Donnerstag. Bemerkt fei noch, dag bie Staufer biefes Bleifches am Samstag feins erhalten.

e Sitberne Sochzeit feiern Mittwoch, ben 20. be. bie Cheleme Lubwig Maffine, Roblengerftrafio 55.

Bernntwortlich f. b. Schriftleitung: S. Commer, Bab Gma.

Wleischverkauf.

Bei ben Mengermeiftern Mainger, Greng, Cout, Golomon, Dbel. Dupp, Bant und Leopold fieht noch eine geringe Menge Gleifdi jum Bertauf jur Berfügung. Muf den Rummerabidmitt 28 ber Lebensmittelbezugefdeine ber Ctabt Bad Ems entfallen 200 Gramm Beifd. Diejenigen Familien, bie bon biefer Gintaufsgelegenheit Gebrauch machen wollen, erhalten am nachiten Camstag Fleifer nicht geliefert.

Bad Eme, ben 18. September 1916.

Der Magiftrat.

Berfauf von Butter, Margarine und Feintalg.

Muf einen Rummerabichnitt 4 ber Butterfarte ber Stadt Bad Ems entfallen 75 Gramm Butter, Margarine ober Teintalg. Davon werben 7, Margarine und 1/4 Butter ober Teintaig bon ben Bertaufern berabfolgt. Der Bertauf finbet am Donnerstag, ben 21. be. Dite bei D. Brantigam, Gr. Reibhofer und Konfumberein

Bab Em 5, ben 18. September 1916.

Der Magiftrat.

Freibant auf dem Schlachthofe zu Ems. Bente Dienstag, ben 19. Cept. von 2 Uhr nachmittags, Berfauf bon gefochtem

Sameine detidi.

Das Fleifch mirb auf Abschnitt Rr. 22 bes Lebensmittelfarte verabfolgt.

Die Schlachthofverwaltung.

Zeichnungen auf die Kriegsanle

werden kostenfrei auf unserem Büro vormittags von 9-12 Uhr, nachmittags von 2-4 Uhr entgegengenommen.

Emser Vorschuss- u. Creditverein.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht,

Kartoffel Beschaffung.

(Wichtig für jede Familie.)

Bezugnehmend auf bie Beroronnng bes Areisensichuffes bom 16. August 1916, wonach die Gemeinden für die bon ber Bebolferung zu benötigenben Speije.artoffeln fur bie Beit bie 15. Anguft 1917 gu jorgen haben, erfuchen mir junadft bie hiefige Ginwohnericaft vieber-Bolt, fid ihren Rartoffelbedarf bie gur nad. ften Ernte, und gwar 41/2 Bentner pro Ropf, jelbft au beichaffen.

Der birette Gintauf von Cartoffeln ift in unjerem Streife freigegeben. Bir hatten Belegenheit feftguftellen bag wiber Erwarten boch noch eine große Angabl Cimvohner bie notigen Schritte, jur Beichaffung ber Rartoffeln, unterlaffen haben. Wer es bis jent berfaumt, bole es jojort nach.

Der Sociapreis für Rartoffel beträgt beim Bertaufe durch ben Erzeuger:

bom 21. bis 30. September pro Bentuer 4,50 90%. bom 1. Oftober bis 15. Februar pro Beniner 4,- DR. bom 16, Februar bis 15. August pro Bentner 5 - D.

Maggebend ift ber gu ber vereinbarten Liefergeit geltenbe Sochftpreie.

Tenjenigen Samirien, denen es aus irgend welchen Grunden nicht möglich ift, fich bie Senötigte Rartoffelmenge gu beimaffen, merben wir ben Rartoffelbegug bermitteln. Wie der Breis fich ftellen mirb und welche Gorten geliefert werden, tann allerdings nod nicht gejagt

Damit wir einen Heberblid erhalten, melle Rartoffelmengen feitens ber Stadt fichergeftellt werden muffen, werden Befte. Inngen bis gum 1. Oftober, auf dem Bolig tamt entgegengenommen. Die Bestellungen find ber Etnot gegenüber bindend.

Bon ber übrigen Gintochnericaft , Die bie gum 1. Dttober bei une feine Beftellung gemacht haben, nehmen wie unter allen Umftanben an, dag Gie fich ihren Bedarf an Rartoffeln bis gur nachften Ernte felbft fichergestellt ober beichafft baben. Spater eingehenbe Beftellungen tonnen nicht mehr berunfichtigt werben.

Dieg, ben 17. Geptember 1916.

Der Magiftrat. Ded.

Befanntmachung

(An die herren Landwirte.)

Laut Berorbnung bes Areisausichufes bom 16. August b3. 38. ift die Regelung ber Kartoffelverforgung ben Gemeinden übertragen Der Berfauf von Rartoffeln innerhalb unferes Rreifes ift freigegeben. Wir haben barum bie Bewohner von Dies erfucht, fich ihren Bedarf an Rartoffeln bis gur nachften Ernte felbft gu beichaffen.

Bir erwarten bestimmt, daß die Rartoffelergenger den Beftellern bereitwilligit entgegentommen, ba die übrige als die bei der Berbranchsregelung zu Grunde gelegte Menge fpater ohnebies abgetiefert werben muß.

Ilm bie bei ber fpateren enbgultigen Rartoffelverbraucheregelung nötigen Unterlagen zu erhalten, vervflichten wir die hiefigen Landwirte, alle Bertanfe von Kartoffeln auf bem Bolizeiamt anguzeigen.

Dies, ben 17. Ceptember 1916.

Der Magiftrat.

Abgabe von Margarine.

Gegen Borzeigung ber Brotbucher werben auf jebes Brothuch 50 Gr. Margarine jum Breife von D. 2.— per Bfund abgegeben. Die Abgabe erfolgt auf

Nummer

1 — 500 bei herrn Sugo Schmidt. 501 — 1000 " " Schabe und Füllgrabe. 1001 - 15002. F. Burbach. 1501 - 200028. Thielmann. 2001 - 2500

Georg Man. Abolf Stablichmidt. 2501 - 30003001 - 3340 " Emil Mäncher.

Dieg, ben 19. September 1916. Der Magiftrat.

Obstversteigerung.

Am Donnerstag, den 21. September, vormittage 81/2 11br

werben auf ber Begirfsftrage bei Sabnftatten etwa 30 3tr. Birnen auf ben Baumen öffentlich gegen Bahlung verfteigert.

Limburg, ben 18. September 1916.

Der Landeswegemeifter.

558

Freiw. u. Uflichtfeuerwehr Bah Sonntag, Den 24. Cept. 1916, morgens Gemeinfame Geratenbung

Cammelplay für ben 1. Begirt Grabenften Arugmagagin.

Cammelplay für ben 2. und 3. Begir!

Spripenhaus an ber Rempbrude Die lebung findet, um Berbienftverluft ju be

an einem Conntag Morgen ftatt. Da ber größte Teil unferer Mitburger im &

fo haid bon ben wenigen noch hier weilenben er berlangt, bag alle gur Stelle find. Die Gubrer und Mannichaften ber Billion bom 20, bis 50. Lebensjahr find berpflichtet.

Hebung teilgunehmen. Jüngere und altere ! welche fich an berfelben beteiligen wollen, find bi Rur Arantheit oder Abwesenheit bon Ems in Stunden der liebung gilt als Berhinderungs

Entichuldigungsichreiben dieferhalb find frate Tage nach ber lebung an die Polizeiberwaltung Das Stommando Det Der Brandbird

Greiw. Feuerwehr.

Borftebende Befanntinadjung wird biermit licht.

Bab Eme, den 15. Ceptember 1916. Die Boligeiberme

Vanksagung.

Für Die vielen Beweise berglicher Teilneh bei bem ichmerglichen Berlufte unfered lich unvergeflichen Sohnes und Brubers

Karl Luß

fowie fur bie überans reiche Rrangfpenbe im wir allen unferen innigften Dant.

Familie Luk

Daufenau, ben 18. September 1916

3m Auftrage ber Stadt Dies fant Quantum

aute Speisekartoffelu Theodor Bleitgen, Die

Maurer, Sandlanger, Betonarbeiter, fofort gegen hoben Robn gefucht. Schlafftelle mi gung auf ber Bauftelle.

Carl Schwarz, Studgejdaft, Dies a. 1

Tüchtige Arbeite

ftellt jedergeit ein.

Portland-Cement- u. Ton Gewerticaft Mirte, Bollhaus.

Gine Photogrophie ber "Gifernen Erfatult bie ben Einlieferern von goldenen Berren- und fetten ausgehandigt werben, ift in ber Golb Bad Ems, eingetroffen und werden Intereffente fich diefelbe bort angujeben. Geöffnet Dienstag und Freitag von 2-1

8 3immer u. Ritce 1. oter 2 Et. im ob. ober unteren Stabte teile ban Ems bon 2 Perionen ju mieten gelucht Ang, an D. Rreig i. b. Geschäftsfr. abjugeben. [553

Wohnung auf Bunfch möbliert, in ichoner Billa fofort abgugeben. [505 Bo, fagt bie Beichaftbftelle ber

Emier Big Ein Fraulein fürs Beißzeug gesucht, das mit ber Sandhabung ber Bügelmaschine bertraut, Bügeln u Mafchinen-ftopfen fann. Jahrenftelle, [644 Zu erfragen in der Geschältsftelle

Bum 1. Oftober tuchtiges Stundenmädchen ober Brau gefucht. [556 Frau Flid, Lobnftraße 65, Ems.

Tüchtiges Mädchen, welches alle Sausarbeit berfteht und etwas tochen tann gum 1. Oft. Bu erfr. in ber Gefchaftsftelle.

Tüchtiges brabes Madden für alle Sansarbeit in Referbelogarett gefucht. Bu erfr. Weichaftaft. [543

Romin in fleinen Benieb filr fofort gefucht. 2Bo, fagt bie Geldaftsftelle

2Beinflan ju taufen gefudt. Bahnhofshotel,

Belttum Große 51/1 ×61/2 1 4X Baberes Geidafishi

Bwei gebrauchte :

Siee Rinder, Gr. 18. 14.60, S. Wferde, Minder W. S. Futter. Like frei. Graf, Minde Muerke

Rirdliche Radi

Bad Gud. Pfarrfirde. Mittwoch, den 20. Abends 8's III. Kriegeandad. Herr Hift.

Mittwoch, ber 2 Abends 83/1 Ubr: 2011 Serr Pfarrer

Tiet-Gvangetische ge Mittmood, ben 20 Abends 8'/, Uhr: Kriege Derr Delan W

Die Goldankaufsstell

Bahnhofftraße Rr. 21 in Dies ift Donnerstags nachmittags von 3 bis 6 11br